

Hauptversammlung der Volksbank beschließt Dividende von 1,35 Euro je Aktie. Der neue Verwaltungsrat bestätigt Lukas Ladurner als Präsident

Die Hauptversammlung hat den neuen Verwaltungsrat für den Dreijahreszeitraum 2026-2028 ernannt und das Jahresergebnis mit einem Nettogewinn von 131 Millionen Euro genehmigt. Generaldirektor Alberto Naef übernimmt auch die Rolle des geschäftsführenden Verwaltungsrates.

Die Hauptversammlung hat unter anderem das Jahresergebnis 2025 mit einem Nettogewinn von 131 Millionen Euro genehmigt. Die Versammlung hat die Ausschüttung von 68 Millionen Euro beschlossen, was einer Dividende von 1,35 Euro je Aktie entspricht. Die Auszahlung erfolgt mit Wertstellung 22. April 2026.

Der neu ernannte Verwaltungsrat, der bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2028 im Amt bleibt, setzt sich wie folgt zusammen: Lukas Ladurner, Alberto Naef, Lorenzo Salvà, Giuseppe Padovan, Sabrina Rigo, Federica Vecchioni, Alexander Kiesswetter, Christina Gasser und Johannes Peer. Im Anschluss an die Hauptversammlung wurde die erste Sitzung des neu gewählten Verwaltungsrats abgehalten und Lukas Ladurner als Präsident sowie Lorenzo Salvà und Giuseppe Padovan als Vizepräsidenten bestätigt. Weiters wurden die internen Gremien des Verwaltungsrats bestellt. Generaldirektor Alberto Naef wurde zum geschäftsführenden Verwaltungsrat ernannt.

*„Ich möchte der Hauptversammlung und dem Verwaltungsrat für das erneute Vertrauen danken. In den vergangenen Jahren haben wir die Bank gestärkt und gezeigt, dass die Volksbank nachhaltig wächst und solide Geschäftsergebnisse erzielt. Von dieser Entwicklung profitieren auch die Aktionäre, die in den letzten fünf Jahren über 224 Millionen Euro an Dividenden erhalten haben. Ich möchte den scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern für ihren wertvollen Beitrag und ihr Engagement danken. Ich heiße die neuen Verwaltungsratsmitglieder herzlich willkommen und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Die Ernennung von Alberto Naef zum geschäftsführenden Verwaltungsrat sorgt für ein besseres Gleichgewicht zwischen strategischer Steuerung und operativer Führung. Dadurch sind wir in der Lage, noch effizienter zu arbeiten und die Governance der Bank an die höchsten Marktstandards anzupassen“, so **Lukas Ladurner, Präsident der Volksbank.***

Alle Tagesordnungspunkte wurden mit breiter Zustimmung genehmigt, darunter der Fonds für den Erwerb eigener Aktien zur Stärkung der Liquidität, der um weitere 5,25 Millionen Euro aufgestockt wurde. Das Genehmigungsverfahren wurde bereits bei Banca d'Italia eingeleitet.

Die Hauptversammlung hat darüber hinaus Deloitte & Touche S.p.A. mit der gesetzlichen Prüfung der Bankabschlüsse für 2028 bis 2036 beauftragt. Abschließend wurde der Auftrag zur Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung an KPMG bis zum Geschäftsjahr 2027 verlängert.

Die Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz der Autonomen Provinz Bozen hat die Veranstaltung der Hauptversammlung erneut als „Green Event“ anerkannt. Dies bestätigt die Einhaltung verschiedener ökologischer Kriterien wie nachhaltige Mobilität und die daraus resultierende Reduzierung von CO₂-Emissionen, die Verwendung von Recyclingpapier und den verantwortungsvollen Umgang mit der Ausstattung und den Materialien für die Veranstaltung.



Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG

Media Relations

Maria Santini

maria.santini@volksbank.it

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf www.volksbank.it veröffentlicht; die italienische Version wird über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" www.emarketstorage.com veröffentlicht.